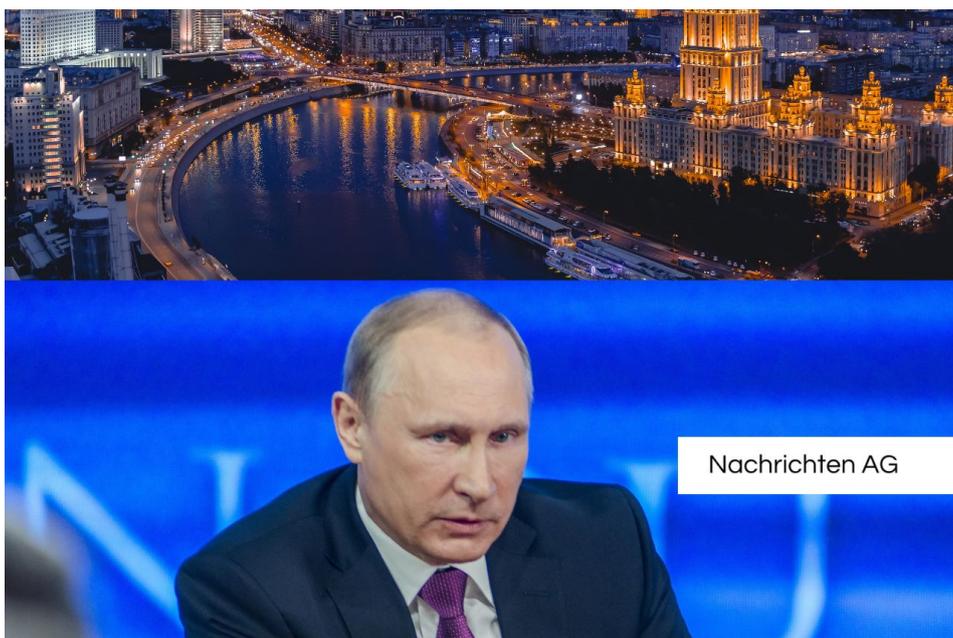


## Russland plant atomare Bedrohung im Weltraum: NATO schlägt Alarm!

NATO-Chef Mark Rutte warnt vor Russlands Plänen zu Atomwaffen im Weltraum und den Risiken für globale Sicherheit.



**Den Haag, Niederlande** - Der NATO-Generalsekretär Mark Rutte hat sich besorgt über die potenziellen Pläne Russlands geäußert, Atomwaffen im Weltraum zu stationieren. Wie **Merkur** berichtet, prüft Moskau offenbar die Möglichkeit, diese Waffen zu entwickeln, was die Sicherheitslage im Weltraum erheblich verschärfen könnte. Rutte beschreibt die aktuellen Weltraumfähigkeiten Russlands als „veraltet“ im Vergleich zu den westlichen Nationen, sieht jedoch in der Angriffsoption mit Atomwaffen eine Möglichkeit, diese Fähigkeiten zu verbessern.

Ein solcher Schritt könnte nicht nur den bestehenden Weltraumvertrag von 1967 verletzen, der eine friedliche Nutzung des Weltraums vorsieht, sondern auch zu einem neuen

Wettlauf um die Beherrschung des Weltraums führen. Der Vertrag, der von 114 Staaten, darunter Russland und die USA, ratifiziert wurde, ist ein zentraler Baustein für die Rüstungskontrolle im Weltraum. Rutte warnt, dass die Installation von Anti-Satelliten-Waffen durch Russland das Potenzial hat, Chaos auf der Erde auszulösen, da zahlreiche Systeme auf Satelliten angewiesen sind.

## **Wettbewerb im Weltraum**

Der Wettbewerb im Weltraum gestaltet sich zunehmend intensiv und unvorhersehbar. Rutte hebt hervor, dass die NATO sich anpassen muss, um auf diese neuen Herausforderungen zu reagieren. Dazu gehören die verstärkte Überwachung der Arktis mit Satelliten sowie der Aufbau nationaler Weltraumkommandozentralen. Der jüngste Anstieg der geopolitischen Spannungen, insbesondere in der Arktis, fordert neue Strategien von der NATO. China und Russland nutzen neue Seewege und militarisieren Teile der Arktis, was die Situation weiter kompliziert.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, plant die NATO, gemeinsame und kommerziell verwendete Satelliten zu entwickeln, um Bewegungen an Land und auf See zu überwachen. Diese Schritte sollen auf dem bevorstehenden NATO-Gipfel Ende Juni in Den Haag beschlossen werden. Zudem ist die Entwicklung kleinerer, manövrierfähiger und besser geschützter Satelliten eine Priorität, um die Sicherheit der Alliierten zu gewährleisten. Rutte erklärt, dass der Weltraum für die NATO zunehmend wichtiger für Abschreckung und Verteidigung ist.

## **Artikel 5 im Weltraum**

Ein wesentlicher Bestandteil der NATO-Strategie ist die Beistandsverpflichtung nach Artikel 5, die bereits 2021 erweitert wurde, um Angriffe im oder aus dem Weltraum einzuschließen. Dieser Artikel besagt, dass ein bewaffneter Angriff gegen einen

oder mehrere Alliierte als ein Angriff gegen alle angesehen wird. Diesen Bündnisfall gab es bisher nur einmal, nach den Terrorangriffen auf die USA am 11. September 2001. Die Möglichkeit, dass Russland Kriege im Weltraum führen könnte, verstärkt die Besorgnis der NATO über zukünftige Konflikte.

Insgesamt zeigt die Entwicklung, dass der Weltraum zu einem weiteren Konfliktherd werden könnte, und die NATO muss sich entsprechend anpassen, um die Sicherheit ihrer Mitglieder zu gewährleisten. Wie **Spiegel** und **Süddeutsche** betonen, erfordert dies eine koordinierte Anstrengung aller Mitgliedstaaten.

Details	
<b>Ort</b>	Den Haag, Niederlande
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.merkur.de">www.merkur.de</a></li><li>• <a href="http://www.spiegel.de">www.spiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.sueddeutsche.de">www.sueddeutsche.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**